

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 74.

Donnerstag, den 24. Juni 1880.

5. Jahrg.

Öffentliche Stadtgemeinderathsitzung zu Zwönitz

Freitag den 25. Juni 1880 Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung ist am Verhandlungstage von Vormittags 9 Uhr an in der Hausflur des Rathhauses ausgehängt.

Bekanntmachung,

das diesjährige Impfen betr.

Heute Donnerstag den 24. Juni 1880 Nachmittags 2 Uhr letzte öffentliche Impfung.
Vorher Revision sämtlicher der am 17. Juni c. geimpften Kinder.
Das Impfllocal befindet sich im Rathhause.
Zwönitz, am 23. Juni 1880.

Der Bürgermeister.
Schönherr.

Bekanntmachung.

Die **communlichen Anlagen** pr. III. Termin sind innerhalb 14 Tagen, spätestens aber bis
zum 10. Juli a. c.

an hiesige Stadtcasse zu entrichten.

Nach Ablauf obiger Frist wird gegen die Zahlungssäumigen das Mahn- resp. Executionsverfahren eingeleitet.
Zwönitz, am 21. Juni 1880.

Der Stadtgemeinderath.
Schönherr.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag, den 5. p. Trin., feiert die evangel.-lutherische Kirche Sachsens das 300jährige Jubiläum der Concordien- oder Eintrachtsformel, der letzten Bekenntnisschrift unsrer Kirche, die nach vielfacher mühevoller Ueberarbeitung endlich zu Stande kam und an demselben Tage, den 25. Juni 1580, veröffentlicht wurde, an welchem 50 Jahre zuvor die Uebergabe der Augsburger Confession stattfand. In ganz Sachsen und somit auch in Zwönitz, sind es 50 Jahre, daß unsre Gemeinde in festlicher Weise — laut Neujahrsbericht von 1830 — diesen hochwichtigen Gedentag feierte. Unsre Stadt hatte damals ihr schönstes Festgewand angelegt. Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, das diesjährige Jubiläum ebenfalls feierlich zu begehen und soll daher

nächsten Sonntag

früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr

ein Festzug vom Rathhause aus durch die Bahnhof- und Lösnitzer Straße bis zum Bonitz'schen Schause — auf nächstem Wege nach der Schulgasse und am Markt hin in die Kirche gehen, und zwar in folgender Ordnung:

- 1) ein Zug Feuerwehr,
- 2) die oberen Classen der Stadt- und Landschulen mit ihren Lehrern,
- 3) die Geistlichkeit mit dem Kirchenvorstand,
- 4) der Stadtgemeinderath, sowie der Gemeinderath von Kühnhaide, Dittersdorf und Lenkersdorf.
- 5) die Bürgerschaft und Eingepfarrten, die sich am Zuge betheiligen wollen,
- 6) die Turner, Schützen, combinirten Militärvereine, Feuerwehr von Kühnhaide und Zwönitz.

Möge durch diese Festfeier die Liebe zu unserer so theuer erkauften evang.-lutherischen Kirche wachsen und reiche Früchte bringen!
Zwönitz, den 19. Juni 1880.

Der Kirchenvorstand a l l d a.
Reidhardt, Pf.

Bekanntmachung.

Zur Ausschmückung unserer Kirche wird freundlichst um Guirlanden und Kränze gebeten, die nächsten Sonnabend Nachmittag
gefälligst in der Kirche abzugeben sind.

Zwönitz, den 23. Juni 1880.

Der Kirchenvorstand.
Reidhardt, Pf.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Der Vorsitzende der Berliner Conferenz ist von einem Correspondenten der Wiener „Neuen fr. Presse“ interviewt worden und ist, wie der Correspondent wenigstens versichert, so freundlich gewesen, diesem den Stand der Conferenzverhandlungen klarzulegen. Darnach sollen die Conferenzbeschlüsse nur als der „Rath Europa's“ an die Pforte übermittelt werden. Von einer gewaltsamen Durchführung der Beschlüsse könne nicht die Rede sein. Sollte diese Auffassung die richtige sein, dann wäre es schade um die Mühe, die sich die Herren Diplomaten machen.

Em.s. Se. Maj. der Kaiser hat am Sonntag im besten Wohlsein seine Brunnenkur begonnen.

Oesterreich. So dauerhaft sich das ungarische Ministerium erweist, so haltlos ist das österreichische Cabinet. Eine Zeitlang hat wenig von den im Koalitions-Ministerium bevorstehenden Veränderungen

verlautet. Augenblicklich heißt es aber in verfassungstreuen Kreisen, daß Graf Taaffe mit Mitgliedern der Verfassungspartei wegen Eintritts in das Ministerium an Stelle der Minister Stremayr, Horst, Korb und Kriegsau, deren Austritt aus dem Cabinet angeblich definitiv ist, unterhandelt, um den Charakter des Koalitions-Ministeriums zu wahren. Die bisherigen Verhandlungen sind resultatlos verlaufen, weil die Führer der Partei sich weigern, Portefeuilles anzunehmen. Graf Taaffe soll nun beabsichtigen, im Falle weiterer Ablehnungen seitens der Verfassungspartei die Ernennung von Beamten für die Ministerien der Finanzen, der Justiz und des Handels in Vorschlag zu bringen; es sollen auch schon mit hervorragenden Mitgliedern der Bureaucratie Unterhandlungen angeknüpft worden sein.

Italien. General Cialdini ist wiederum zum Botschafter in Paris ernannt worden. — Der in Rom erscheinende „Diritto“ bestätigt, daß der päpstliche Staatssecretär Cardinal Nina seine De-